

GRENZÜBERSCHREITENDES PROJEKT „SICHERHEIT GEHT VOR“

Im Jahr 2017 entstand die Idee eines gemeinsamen Projekts zur Verkehrssicherheit am Schengen Lyzeum in Perl. Das Schengen Lyzeum als großregionale Schule vermittelt der kommenden Generation ein europäisches Bewusstsein und so lag es nahe, hier auch das erste Verkehrspräventionsprojekt in der Großregion in Kooperation mit den Partnern aus Luxemburg durchzuführen.

Die Polizei Luxemburg und die saarländische Polizei führen bereits seit längerer Zeit eigenständig Projekte im Rahmen der Verkehrssicherheit am Schengen Lyzeum durch. Die Verkehrssicherheitsberater des Saarlandes wie auch die Kollegen aus Luxemburg kommen regelmäßig zur Verkehrserziehung an die Schule und betreuen dort die Schülerinnen und Schüler der unteren Klassen.

Das erste gemeinsame Projekt „Sicherheit geht vor / Priorité à la Sécurité“ richtet sich an die Schüle-

rinnen und Schüler im Alter von 15-17 Jahren. Die Ziele des Projekts liegen u.a. darin, die Jugendlichen für

die Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren insbesondere vor dem Hintergrund, dass sie nun einen Wechsel vollziehen und erstmals als motorisierte Fahrzeugführer am Straßenverkehr teilnehmen. In einem abwechslungsreichen Programm werden die Gefahren im Zusammenhang mit motorisierten Zweirädern dargelegt und die Risiken von Alkohol- oder Drogenbeeinflussung im Straßenverkehr veranschaulicht. Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit selber Erfahrungen zu sammeln, indem sie ihre Reaktionen im Normalzustand und anschließend in einem simulierten Rauschzustand durch das Tragen einer Rauschbrille testen können.

Die Schülerinnen und Schüler werden über die Initiative Saar-Bob und das Luxemburger Pendant „Raoul“ informiert und erhalten von der Bob-Initiative Merzig-Wadern konkrete Tipps wie sie speziell am Wochenende mit dem Jugend-Taxi wieder sicher nach Hause kommen.

In Kooperation mit der Police Luxemburg, dem Schengen Lyzeum Perl, dem Jugendbüro des Landkreises Merzig-Wadern und der saarländischen Polizei kann somit ein sehr interessanter Vormittag gestaltet werden.

Für Rückfragen zu allen Themenbereichen stehen während des gesamten Schultages die Vertreter der luxemburgischen wie auch der saarländischen Polizei zur Verfügung. Die Vorträge zu den einzelnen Themen werden in der jeweiligen Landessprache des Referenten gehalten, so dass sich das Programm auch sprachlich sehr abwechslungsreich darstellt.

Unterstützt wird die Veranstaltung zudem von den Universitäts-Kliniken in Homburg, Hr. Dr. Stenger, der einen sehr interessanten und realistischen Vortrag über unfalltypische Verletzungen beisteuert und von einem ehemals Abhängigen, der seine Lebensgeschichte und die Folgen seiner Drogensucht schildert.

Die Auftaktveranstaltung „Sicherheit geht vor / Priorité à la Sécurité“ am 22. März 2018 wurde von rund 150 Schülerinnen und Schülern besucht.

Alle Beteiligten sind sich einig, die Veranstaltung spätestens im nächsten Jahr zu wiederholen und bringen die Hoffnung zum Ausdruck, dass auch andere Schulen in der Großregion vergleichbare Veranstaltungen durchführen.